

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Studio-, Audio- und Produktionsleistungen gegenüber Unternehmern

Stimm und Truppi GbR

Metzer Straße 30
50767 Köln
Deutschland

vertreten durch:

Philipp Prehn
Nika Wanderer

Stand: 7. Oktober 2026

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Angebote, Leistungen und Lieferungen der Stimm und Truppi GbR, Metzer Straße 30, 50767 Köln, Deutschland, vertreten durch Philipp Prehn und Nika Wanderer, nachfolgend „Auftragnehmerin“, im Bereich Studio-, Audio-, Sprachaufnahme-, Synchron-, ADR-, Hörbuch-, Hörspiel-, Werbe-, Voiceover-, Schnitt-, Mischungs-, Postproduktions- und sonstiger Produktionsleistungen.

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Mit Auftragserteilung bestätigt der Kunde, den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen, selbständigen beruflichen oder freiberuflichen Tätigkeit abzuschließen.

1.3 Diese AGB gelten nicht für offene Workshops, Seminare, Schulungen oder sonstige Veranstaltungen, insbesondere nicht für Veranstaltungen mit Verbraucherinnen und Verbrauchern. Hierfür gelten gesonderte Teilnahmebedingungen.

1.4 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn die Auftragnehmerin ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn die Auftragnehmerin in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden Leistungen vorbehaltlos ausführt.

1.5 Individuelle Vereinbarungen zwischen den Parteien haben Vorrang vor diesen AGB. Als individuelle Vereinbarungen gelten insbesondere schriftliche oder in Textform bestätigte Abreden im Angebot, in der Auftragsbestätigung oder in sonstiger projektbezogener Korrespondenz.

2. Angebote, Angebotsdauer und Vertragsschluss

2.1 Angebote der Auftragnehmerin sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, 21 Kalendertage ab Angebotsdatum gültig.

2.2 Nimmt der Kunde ein Angebot nach Ablauf der Angebotsfrist an, ist die Auftragnehmerin berechtigt, die Annahme dennoch zu akzeptieren. Ein Anspruch des Kunden auf Durchführung zu den ursprünglich angebotenen Konditionen besteht nach Ablauf der Angebotsfrist jedoch nicht.

2.3 Die Annahme eines Angebots kann in Textform erfolgen, insbesondere per E-Mail. Mit Annahme des Angebots kommt der Vertrag zustande.

2.4 Soweit im Angebot oder in der Abstimmung mit dem Kunden ein konkreter Produktions-, Aufnahme- oder Studiotermin benannt ist, gilt dieser Termin mit Annahme des Angebots als verbindlich gebucht.

2.5 Reine Terminanfragen, Terminvorschläge, Vormerkungen oder unverbindliche Abstimmungen begründen noch keine verbindliche Terminreservierung, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes in Textform vereinbart wurde.

3. Leistungsumfang, Kalkulation und Mehraufwand

3.1 Der Umfang der geschuldeten Leistungen ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot, der Auftragsbestätigung, den individuellen Vereinbarungen sowie den vom Kunden bereitgestellten Informationen und Unterlagen.

3.2 Angebote beruhen auf den zum Zeitpunkt der Angebotserstellung vorliegenden Informationen, Unterlagen, Projektanforderungen und Schätzungen des voraussichtlichen Aufwands.

3.3 Ändern sich nach Angebotserstellung oder Auftragserteilung der Projektumfang, die Materiallage, technische Anforderungen, Terminabläufe, Fassungen, Skripte, Timings, Nutzungsanforderungen oder sonstige für die Kalkulation relevante Umstände, ist die Auftragnehmerin berechtigt, den dadurch entstehenden Mehraufwand nach den vereinbarten oder, sofern keine Vereinbarung getroffen wurde, nach den üblichen Stundensätzen der Auftragnehmerin gesondert abzurechnen.

3.4 Gleiches gilt, wenn sich erst während der Durchführung herausstellt, dass die vom Kunden bereitgestellten Informationen, Unterlagen oder Materialien unvollständig, fehlerhaft, technisch nicht verwertbar oder nicht produktionsbereit sind.

3.5 Die Mindestbuchungszeit beträgt eine Stunde, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

3.6 Gebuchte Studio-, Aufnahme-, Regie-, Schnitt-, Mischungs-, Produktions- oder sonstige Leistungszeiten werden grundsätzlich in dem vereinbarten Umfang berechnet. Dies gilt auch dann, wenn die Aufnahme oder Produktion früher beendet, vom Kunden abgebrochen oder aufgrund fehlender, verspäteter oder fehlerhafter Mitwirkung des Kunden nicht vollständig genutzt werden kann.

3.7 Externes Personal, Freelancer, Sprecherinnen und Sprecher, Regie, Tonmeisterinnen und Tonmeister, externe Studios, Lizenzkosten, Rechtekosten, Künstlersozialabgaben, Reise- und Nebenkosten sowie sonstige Fremdleistungen werden gesondert berechnet, soweit sie nicht ausdrücklich im Angebot enthalten sind.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, alle für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen, Unterlagen und Materialien rechtzeitig, vollständig, zutreffend, technisch verwertbar und produktionsbereit bereitzustellen.

4.2 Hierzu können je nach Projekt insbesondere Skripte, Dialogbücher, Texte, Timecodes, Schnittfassungen, Referenzvideos, Audiodateien, Takesheets, Aussprachelisten, Produktionsvorgaben, Musik, Layouts, Bildmaterial, Rohmaterial, technische Spezifikationen und sonstige projektbezogene Informationen gehören.

4.3 Die erforderlichen Materialien müssen der Auftragnehmerin, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, spätestens einen Arbeitstag vor dem jeweiligen Produktions-, Aufnahme- oder Studiotermin vollständig und produktionsbereit vorliegen.

4.4 Technische Anforderungen an Dateiformate, Framerate, Sample Rate, Timecode, Video-Codec, Dateibenennung, Lieferwege und sonstige Produktionsparameter werden projektbezogen abgestimmt.

4.5 Werden Materialien verspätet, unvollständig, fehlerhaft oder technisch nicht verwertbar bereitgestellt, kann dies zu Verzögerungen, Einschränkungen, Qualitätsverlusten, zusätzlichem Aufwand oder einer nur teilweisen Durchführung des Auftrags führen. Die Auftragnehmerin ist in diesem Fall berechtigt, den Auftrag nur insoweit auszuführen, wie dies auf Grundlage der vorliegenden Materialien möglich ist.

4.6 Durch verspätete, unvollständige, fehlerhafte oder nicht produktionsbereite Materialien entstehender Mehraufwand wird gesondert berechnet.

4.7 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die von ihm bereitgestellten Materialien frei von Rechten Dritter sind oder dass ihm die für die beauftragte Produktion erforderlichen Rechte, Einwilligungen und Lizenzen vorliegen. Dies gilt insbesondere für Bild-, Ton-, Musik-, Text-, Marken-, Persönlichkeits-, Urheber-, Leistungsschutz- und sonstige Nutzungsrechte.

4.8 Der Kunde stellt die Auftragnehmerin von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung der vorstehenden Pflichten entstehen, soweit der Kunde die Verletzung zu vertreten hat.

5. Termine, Verschiebung und Absage

5.1 Verbindlich gebuchte Termine sind von beiden Parteien einzuhalten.

5.2 Absagen und Terminverschiebungen durch den Kunden müssen in Textform erfolgen.

5.3 Eine Absage oder Verschiebung eines verbindlich gebuchten Termins ist bis spätestens drei Werktage vor Terminbeginn kostenfrei möglich. Werktage im Sinne dieser Regelung sind Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz der Auftragnehmerin.

5.4 Erfolgt eine Absage oder Verschiebung nach Ablauf der kostenfreien Frist gemäß Ziffer 5.3, jedoch mehr als 48 Stunden vor Terminbeginn, ist die Auftragnehmerin berechtigt, 50 % der für den betroffenen Termin vereinbarten Vergütung als Ausfallhonorar zu berechnen.

5.5 Erfolgt eine Absage oder Verschiebung weniger als 48 Stunden, jedoch mehr als 24 Stunden vor Terminbeginn, ist die Auftragnehmerin berechtigt, 75 % der für den betroffenen Termin vereinbarten Vergütung als Ausfallhonorar zu berechnen.

5.6 Erfolgt eine Absage oder Verschiebung weniger als 24 Stunden vor Terminbeginn oder erscheint der Kunde beziehungsweise die für den Kunden vorgesehene Produktionseinheit nicht zum Termin, ist die Auftragnehmerin berechtigt, 100 % der für den betroffenen Termin vereinbarten Vergütung als Ausfallhonorar zu berechnen.

5.7 Maßgeblich für die Fristen ist der Zugang der Absage oder Verschiebungsmitteilung bei der Auftragnehmerin.

5.8 Kann die Auftragnehmerin den abgesagten oder verschobenen Termin anderweitig vergeben oder entstehen ihr nachweislich geringere Ausfälle, wird dies auf das Ausfallhonorar angerechnet.

5.9 Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Auftragnehmerin kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Der Auftragnehmerin bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

5.10 Bereits entstandene Fremd-, Personal-, Lizenz-, Reise-, Vorbereitungs- oder sonstige Kosten sowie Stornokosten externer Dienstleister können zusätzlich berechnet werden, soweit sie durch die Absage oder Verschiebung entstanden und nicht vermeidbar sind.

6. Vorproduktion, Produktionsvorbereitung und Datenhandling

6.1 Leistungen der Vorproduktion, insbesondere Session-Erstellung, Materialprüfung, Materialwandlung, Import, Exportvorbereitung, Datenhandling, Download, Upload, Projektanlage, technische Vorbereitung, Timecode- oder Versionsprüfung sowie vergleichbare vorbereitende Tätigkeiten, werden gesondert berechnet, soweit sie nicht ausdrücklich im Angebot enthalten sind.

6.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, werden Vorproduktionsleistungen nach Aufwand berechnet. Der derzeitige Stundensatz für Vorproduktionsleistungen beträgt 80,00 EUR netto pro Stunde, sofern im Angebot kein anderer Satz vereinbart wurde.

6.3 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, übliche und erforderliche Vorbereitungsarbeiten bereits vor dem eigentlichen Produktions- oder Aufnahmetermin durchzuführen und abzurechnen.

7. Korrekturen, Änderungswünsche und zusätzliche Leistungen

7.1 Soweit nicht anders vereinbart, ist eine Korrekturrunde im vereinbarten Leistungsumfang enthalten.

7.2 Als Korrektur im Sinne dieser Regelung gelten kleinere technische, schnittbezogene oder mischungsbezogene Anpassungen, die sich auf den ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang beziehen.

7.3 Nicht als enthaltene Korrektur gelten insbesondere neue oder geänderte Texte, neue Fassungen, neue Regie- oder Kreativentscheidungen, geänderte Timings, neue Schnittfassungen, neue Materialstände, nachträglich gelieferte Inhalte, geänderte Produktionsvorgaben, alternative Versionen, umfangreiche Neuschritte, Neumischungen oder sonstige Änderungen, die bei ordnungsgemäßer vorheriger Abstimmung bereits vor oder während der Produktion hätten berücksichtigt werden können.

7.4 Leistungen nach Ziffer 7.3 sowie weitere Korrekturrunden werden nach den vereinbarten oder üblichen Stundensätzen der Auftragnehmerin gesondert berechnet.

7.5 Mängelbeseitigungen aufgrund von Fehlern, die die Auftragnehmerin zu vertreten hat, bleiben hiervon unberührt.

8. Lieferung, Prüfung und Abnahme

8.1 Die Lieferung der Arbeitsergebnisse erfolgt in der vereinbarten Form, insbesondere per Download-Link, Dateiübertragung, E-Mail, Datenträger oder sonstigem vereinbarten Übermittlungsweg.

8.2 Der Kunde ist verpflichtet, die gelieferten Arbeitsergebnisse unverzüglich nach Bereitstellung zu prüfen.

8.3 Die Leistung gilt als abgenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von sieben Werktagen nach Bereitstellung der Arbeitsergebnisse konkrete Mängel in Textform rügt.

8.4 Eine Mängelrüge muss den behaupteten Mangel so konkret beschreiben, dass die Auftragnehmerin ihn nachvollziehen und prüfen kann.

8.5 Unwesentliche Mängel berechtigen den Kunden nicht zur Verweigerung der Abnahme.

8.6 Nutzt, veröffentlicht, sendet, vervielfältigt oder verbreitet der Kunde die Arbeitsergebnisse ganz oder teilweise ohne ausdrücklichen Vorbehalt, gilt die Leistung spätestens mit Beginn dieser Nutzung als abgenommen.

8.7 Rein geschmackliche, redaktionelle, kreative oder inhaltliche Änderungswünsche, die nicht auf einer Abweichung vom vereinbarten Leistungsumfang beruhen, stellen keine Mängel dar.

9. Vergütung, Zahlungsbedingungen und Abschlagszahlungen

9.1 Alle Preise verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, als Nettopreise zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

9.2 Rechnungen sind innerhalb von 30 Kalendertagen nach Rechnungszugang ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Angebot oder in der Rechnung ein anderes Zahlungsziel angegeben ist.

9.3 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, bei größeren Projekten, umfangreichen Fremdleistungen, kurzfristigen Produktionen oder erhöhtem wirtschaftlichen Risiko Anzahlungen, Abschlagszahlungen oder Teilzahlungen zu verlangen. Die konkrete Höhe und Fälligkeit werden projektbezogen vereinbart.

9.4 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Teilleistungen gesondert abzurechnen, wenn diese für den Kunden gesondert nutzbar sind oder dies dem Projektablauf entspricht.

9.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte des Kunden bestehen nur, soweit seine Gegenansprüche unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind.

10. Zahlungsverzug und Zurückbehaltung weiterer Leistungen

10.1 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, gelten die gesetzlichen Verzugsfolgen.

10.2 Bei Entgeltforderungen aus Rechtsgeschäften, an denen kein Verbraucher beteiligt ist, beträgt der Verzugszinssatz neun Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

10.3 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, im Verzugsfall zusätzlich die gesetzliche Verzugs pauschale in Höhe von 40,00 EUR geltend zu machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

10.4 Befindet sich der Kunde mit fälligen Zahlungen in Verzug, ist die Auftragnehmerin berechtigt, weitere Leistungen, noch nicht abgeschlossene Leistungen oder neue Aufträge bis zum Ausgleich der offenen Forderungen zurückzuhalten oder auszusetzen, soweit dies gesetzlich zulässig und dem Kunden zumutbar ist.

10.5 Bereits vereinbarte Termine können bei erheblichem Zahlungsverzug verschoben werden, sofern die Auftragnehmerin den Kunden hierauf zuvor in Textform hinweist und dem Kunden eine angemessene Möglichkeit zur Zahlung einräumt.

11. Nutzungsrechte

11.1 Der Umfang der dem Kunden eingeräumten Nutzungsrechte richtet sich nach dem jeweiligen Angebot und den individuellen Vereinbarungen.

11.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde nach vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den finalen, ausdrücklich geschuldeten Arbeitsergebnissen für den bei Vertragsschluss erkennbaren und vereinbarten Vertragszweck. Eine Weitergabe oder Übertragung an Dritte ist zulässig, soweit sie für den vereinbarten Vertragszweck erforderlich ist oder ausdrücklich vereinbart wurde.

11.3 Die Einräumung von Nutzungsrechten steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung sämtlicher aus dem jeweiligen Auftrag geschuldeter Vergütung einschließlich Nebenkosten, Fremdkosten und etwaiger Rechtenkosten.

11.4 Werden Arbeitsergebnisse bereits vor vollständiger Zahlung an den Kunden geliefert, erfolgt dies ausschließlich zur Prüfung und projektbezogenen internen Verwendung. Eine Veröffentlichung, Sendung, Vervielfältigung, Verbreitung, Bearbeitung, öffentliche Zugänglichmachung oder sonstige Nutzung über Prüfzwecke hinaus ist vor vollständiger Zahlung nur gestattet, wenn dies ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

11.5 Eine über den vereinbarten Nutzungsumfang hinausgehende Nutzung, insbesondere eine Nutzung in weiteren Medien, Territorien, Sprachen, Fassungen, Kampagnen, Produktionen, Plattformen oder Nutzungszeiträumen, bedarf einer gesonderten Vereinbarung und kann zusätzliche Vergütungspflichten auslösen.

11.6 Der Kunde ist verpflichtet, der Auftragnehmerin den beabsichtigten Nutzungsumfang vollständig und zutreffend mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für werbliche Nutzungen, Buyouts, Sprachfassungen, Sendungen, Online-Nutzungen, Social-Media-Nutzungen, Hörbuchverwertungen, internationale Nutzungen und sonstige auswertungsrelevante Nutzungsarten.

11.7 Soweit nicht im Einzelfall ausdrücklich vorab in Textform vereinbart, umfassen die eingeräumten Nutzungsrechte keine Verwendung der im Rahmen der Produktion erstellten, aufgenommenen, bearbeiteten oder bereitgestellten Inhalte, Arbeitsergebnisse oder Bestandteile hiervon für Zwecke der künstlichen Intelligenz, des maschinellen Lernens oder vergleichbarer automatisierter Systeme.

11.8 Untersagt ist insbesondere das Hochladen, Eingeben, Einspeisen, Übermitteln, Bereitstellen oder sonstige Verarbeiten solcher Inhalte in oder durch KI-Systeme sowie deren Nutzung zum Trainieren, Vortrainieren, Fine-Tuning, Testen, Validieren, Evaluieren, Benchmarking, zur Erstellung von Datensätzen, Embeddings oder sonstigen Modell- oder Trainingsdaten. Dies gilt unabhängig davon, ob die Inhalte als Input, Referenz-, Trainings-, Test- oder sonstiges Ausgangsmaterial verwendet werden.

11.9 Das Verbot umfasst insbesondere Bild-, Video-, Ton-, Sprach- und Stimmaufnahmen, Texte, Skripte, Dialogbücher, Transkripte, Untertitel, Metadaten, Roh- und Projektdateien sowie daraus extrahierte oder abgeleitete Daten. Ebenfalls nicht gestattet sind insbesondere Voice Cloning, Sprach- oder Stimmsynthese, die Simulation oder Nachbildung von Stimmen, Personen, Erscheinungsbildern, Ausdrucks-, Sprech-, Artikulations-, Klang-, Stil- oder sonstigen charakteristischen Merkmalen sowie die Erzeugung, Bearbeitung oder Ableitung KI-generierter oder KI-gestützter Outputs auf Grundlage dieser Inhalte.

11.10 Die Auftragnehmerin behält, soweit ihr die entsprechenden Rechte zustehen, die Nutzung der geschützten Inhalte zum Text und Data Mining ausdrücklich vor. Dies gilt insbesondere als Rechtsvorbehalt im Sinne von § 44b Abs. 3 UrhG. Zwingende gesetzliche Schranken, insbesondere gesetzlich zulässiges Text und Data Mining zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung, bleiben unberührt. Rechte, Einwilligungen und Nutzungsbeschränkungen Dritter, insbesondere von Sprecherinnen und Sprechern, Darstellenden, Urheberinnen und Urhebern sowie sonstigen Mitwirkenden, bleiben hiervon unberührt und können weitergehende Beschränkungen vorsehen.

12. Rechte Dritter, Sprecherleistungen, Fremdleistungen und Künstlersozialabgabe

12.1 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, zur Durchführung des Auftrags externe Dienstleister, Freelancer, Sprecherinnen und Sprecher, Tonmeisterinnen und Tonmeister, Regie, Studios oder sonstige Dritte einzusetzen.

12.2 Soweit Sprecherleistungen, Buyouts, Nutzungsrechte, Musikrechte, GEMA-, GVL-, Künstlersozialabgabe-, Lizenz-, Rechte-, Fremdleistungs- oder sonstige Drittkosten anfallen, werden diese gesondert berechnet, sofern sie nicht ausdrücklich im Angebot enthalten sind.

12.3 Der Kunde ist verantwortlich für die vollständige und zutreffende Angabe des beabsichtigten Nutzungsumfangs. Ändert oder erweitert sich der Nutzungsumfang nachträglich, trägt der Kunde die dadurch entstehenden zusätzlichen Vergütungs-, Rechte-, Abgaben- und Fremdkosten.

12.4 Für vom Kunden bereitgestellte Materialien trägt der Kunde die alleinige Verantwortung hinsichtlich der erforderlichen Rechte, Lizenzen und Einwilligungen.

13. Rohdaten, Projektdaten und offene Sessions

13.1 Geschuldet sind ausschließlich die im Angebot oder in der individuellen Vereinbarung ausdrücklich benannten Arbeitsergebnisse.

13.2 Rohaufnahmen, Rohdaten, Pro-Tools-Sessions, offene Projektdaten, Schnittprojekte, Mischprojekte, Stems, Presets, Plug-in-Ketten, Session-Strukturen, interne Arbeitsdateien oder sonstige Produktionsgrundlagen sind nur geschuldet, wenn deren Herausgabe ausdrücklich vereinbart wurde.

13.3 Die Herausgabe von Rohdaten, Projektdaten, offenen Sessions oder sonstigen internen Produktionsdaten kann von einer gesonderten Vergütung abhängig gemacht werden.

13.4 Die Auftragnehmerin ist nicht verpflichtet, technische Kompatibilität mit Systemen, Softwareversionen, Plug-ins oder Arbeitsumgebungen des Kunden sicherzustellen, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

14. Archivierung und Datensicherung

14.1 Die Auftragnehmerin bemüht sich, Projektdaten im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufzubewahren, sofern keine abweichenden Vereinbarungen, Vertraulichkeitspflichten, Vorgaben aus einer gesonderten Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarung, rechtlichen Pflichten, technischen Gründe oder sonstigen berechtigten Interessen entgegenstehen.

14.2 Eine Pflicht zur dauerhaften Archivierung, Aufbewahrung, Wiederherstellbarkeit oder erneuten Bereitstellung von Projektdaten übernimmt die Auftragnehmerin ohne ausdrückliche gesonderte Vereinbarung nicht.

14.3 Die kostenlose Archivierung ist ein freiwilliger Service der Auftragnehmerin und begründet keine Garantie für Verfügbarkeit, Vollständigkeit, technische Lesbarkeit oder Wiederherstellbarkeit.

14.4 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Projektdaten nach Abschluss des Auftrags zu löschen, wenn keine ausdrückliche Archivierungsvereinbarung besteht oder berechtigte Gründe für eine Löschung vorliegen.

14.5 Der Kunde ist verpflichtet, ihm überlassene Dateien, Arbeitsergebnisse und Materialien eigenständig zu sichern.

15. Vertraulichkeit und Referenzen

15.1 Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich zu behandeln und nur zur Durchführung des jeweiligen Auftrags zu verwenden.

15.2 Als vertraulich gelten insbesondere nicht öffentliche Produktionsinhalte, Skripte, Bild- und Tonmaterialien, Geschäftsgeheimnisse, Kalkulationen, technische Informationen, unveröffentlichte Projekte sowie Informationen, die ausdrücklich als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen ergibt.

15.3 Gesonderte Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarungen zwischen den Parteien gehen diesen AGB vor.

15.4 Die Auftragnehmerin darf den Kunden und das Projekt nach Veröffentlichung als Referenz nennen, sofern keine gesonderte Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarung, keine ausdrückliche abweichende Vereinbarung und keine berechtigten Interessen des Kunden entgegenstehen.

15.5 Die Nutzung von Audio-, Video- oder sonstigen Projektausschnitten zu Portfolio-, Website-, Social-Media- oder Werbezwecken erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung des Kunden oder soweit das Material bereits

rechtmäßig öffentlich zugänglich ist und keine Rechte Dritter oder berechtigten Interessen des Kunden entgegenstehen.

16. Leistungsstörungen, Ausfall und höhere Gewalt

16.1 Wird die Durchführung eines Auftrags durch Umstände erschwert, verzögert oder unmöglich, die die Auftragnehmerin nicht zu vertreten hat, verlängern sich vereinbarte Leistungs- und Lieferfristen angemessen.

16.2 Zu solchen Umständen zählen insbesondere Krankheit, Unfall, Ausfall von Sprecherinnen und Sprechern, Regie, Tonmeisterinnen und Tonmeistern oder sonstigen Mitwirkenden, Stromausfall, Internetausfall, Hardwaredefekt, Softwarestörungen, Ausfall externer Dienstleister, Streik, Aussperrung, behördliche Maßnahmen, Pandemie, Naturereignisse, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse außerhalb des Einflussbereichs der Auftragnehmerin.

16.3 Die Auftragnehmerin wird den Kunden über solche Umstände unverzüglich informieren und, soweit möglich und zumutbar, einen Ersatztermin oder eine alternative Durchführung anbieten.

16.4 Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verzögerungen oder Ausfällen nach dieser Ziffer bestehen nur nach Maßgabe der Haftungsregelungen in diesen AGB.

17. Haftung

17.1 Die Auftragnehmerin haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für Schäden aus vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, für Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.

17.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Auftragnehmerin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

17.3 Im Fall einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung der Auftragnehmerin auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

17.4 Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Produktionsausfall, Nutzungsausfall, ausgefallene Sendetermine, Kampagnenverzögerungen, Vertragsstrafen des Kunden gegenüber Dritten oder sonstige Vermögensfolgeschäden besteht nur, soweit hierfür nach den vorstehenden Regelungen zwingend gehaftet wird.

17.5 Für Datenverlust haftet die Auftragnehmerin nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen nur in dem Umfang, der auch bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden eingetreten wäre.

17.6 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Gesellschafter, Mitarbeitenden, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Beauftragten der Auftragnehmerin.

18. Datenschutz

18.1 Die Auftragnehmerin verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und soweit dies zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

18.2 Soweit im Rahmen eines Projekts personenbezogene Daten Dritter verarbeitet werden, werden die Parteien erforderliche datenschutzrechtliche Vereinbarungen, insbesondere eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung, gesondert abschließen, sofern dies gesetzlich erforderlich ist.

19. Schlussbestimmungen

19.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

19.2 Erfüllungsort ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Auftragnehmerin.

19.3 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist, soweit gesetzlich zulässig, Köln.

19.4 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Textform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für die Änderung dieses Textformerfordernisses.

19.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

19.6 Soweit eine englische Übersetzung dieser AGB bereitgestellt wird, dient diese ausschließlich der Information. Maßgeblich ist die deutsche Fassung.

General Terms and Conditions

for Studio, Audio and Production Services for Business Customers

Stimm und Truppi GbR

Metzer Straße 30
50767 Cologne
Germany

represented by:
Philipp Prehn
Nika Wanderer

Date: 7 October 2026

1. Scope of Application

1.1 These General Terms and Conditions apply to all contracts, offers, services and deliveries of Stimm und Truppi GbR, Metzer Straße 30, 50767 Cologne, Germany, represented by Philipp Prehn and Nika Wanderer, hereinafter referred to as the “Contractor”, in the field of studio, audio, voice recording, dubbing, ADR, audiobook, audio drama, advertising, voiceover, editing, mixing, post-production and other production services.

1.2 These General Terms and Conditions apply exclusively to entrepreneurs within the meaning of Section 14 of the German Civil Code, legal entities under public law and special funds under public law. By placing an order, the Customer confirms that the contract is concluded in the exercise of its commercial, self-employed professional or freelance activity.

1.3 These General Terms and Conditions do not apply to open workshops, seminars, training courses or other events, in particular not to events involving consumers. Separate terms and conditions of participation apply to such events.

1.4 Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Customer shall only become part of the contract if the Contractor expressly agrees to their application in text form. This requirement of consent shall also apply if the Contractor performs services without reservation while being aware of conflicting or deviating terms and conditions of the Customer.

1.5 Individual agreements between the parties shall take precedence over these General Terms and Conditions. Individual agreements include, in particular, agreements confirmed in writing or in text form in the offer, order confirmation or other project-related correspondence.

2. Offers, Offer Period and Conclusion of Contract

2.1 Unless expressly stated otherwise, offers made by the Contractor shall be valid for 21 calendar days from the date of the offer.

2.2 If the Customer accepts an offer after expiry of the offer period, the Contractor shall be entitled to accept such late acceptance. However, after expiry of the offer period, the Customer shall have no claim to performance under the originally offered conditions.

2.3 An offer may be accepted in text form, in particular by email. The contract is concluded upon acceptance of the offer.

2.4 If a specific production, recording or studio date is specified in the offer or in the coordination with the Customer, this date shall be deemed bindingly booked upon acceptance of the offer.

2.5 Mere date enquiries, date proposals, tentative reservations or non-binding coordination shall not constitute a binding date reservation unless expressly agreed otherwise in text form.

3. Scope of Services, Calculation and Additional Effort

3.1 The scope of the services owed shall be determined by the respective offer, order confirmation, individual agreements and the information and materials provided by the Customer.

3.2 Offers are based on the information, documents, project requirements and estimates of the expected effort available at the time the offer is prepared.

3.3 If, after preparation of the offer or placement of the order, the project scope, material situation, technical requirements, schedules, versions, scripts, timings, usage requirements or other circumstances relevant to the calculation change, the Contractor shall be entitled to invoice the resulting additional effort separately according to the agreed hourly rates or, if no agreement has been made, according to the Contractor's usual hourly rates.

3.4 The same shall apply if it only becomes apparent during performance that the information, documents or materials provided by the Customer are incomplete, incorrect, technically unusable or not ready for production.

3.5 The minimum booking time shall be one hour unless expressly agreed otherwise.

3.6 Booked studio, recording, directing, editing, mixing, production or other service times shall generally be charged in the agreed scope. This shall also apply if the recording or production is completed earlier, cancelled by the Customer or cannot be fully used due to missing, late or defective cooperation by the Customer.

3.7 External personnel, freelancers, speakers, directors, sound engineers, external studios, licence costs, rights costs, artists' social security contributions, travel and ancillary costs as well as other third-party services shall be charged separately unless they are expressly included in the offer.

4. Customer's Duties to Cooperate

4.1 The Customer shall be obliged to provide all information, documents and materials required for the performance of the order in good time, completely, accurately, in a technically usable form and ready for production.

4.2 Depending on the project, this may include in particular scripts, dialogue books, texts, timecodes, edited versions, reference videos, audio files, take sheets, pronunciation lists, production specifications, music, layouts, image material, raw material, technical specifications and other project-related information.

4.3 Unless expressly agreed otherwise, the required materials must be provided to the Contractor completely and ready for production no later than one working day before the respective production, recording or studio date.

4.4 Technical requirements regarding file formats, frame rate, sample rate, timecode, video codec, file naming, delivery channels and other production parameters shall be coordinated on a project-specific basis.

4.5 If materials are provided late, incompletely, incorrectly or in a technically unusable form, this may result in delays, limitations, quality losses, additional effort or only partial performance of the order. In such case, the Contractor shall be entitled to perform the order only to the extent possible on the basis of the available materials.

4.6 Any additional effort caused by late, incomplete, incorrect or non-production-ready materials shall be charged separately.

4.7 The Customer shall be responsible for ensuring that the materials provided by the Customer are free from third-party rights or that the Customer holds the rights, consents and licences required for the commissioned production. This applies in particular to image, sound, music, text, trademark, personality, copyright, neighbouring rights and other usage rights.

4.8 The Customer shall indemnify the Contractor against third-party claims arising from a breach of the above obligations, insofar as the Customer is responsible for such breach.

5. Dates, Rescheduling and Cancellation

5.1 Bindingly booked dates shall be observed by both parties.

5.2 Cancellations and rescheduling by the Customer must be made in text form.

5.3 A bindingly booked date may be cancelled or rescheduled free of charge no later than three working days before the start of the date. Working days within the meaning of this provision are Monday to Friday, excluding public holidays at the Contractor's registered office.

5.4 If a cancellation or rescheduling takes place after expiry of the free-of-charge period pursuant to clause 5.3 but more than 48 hours before the start of the date, the Contractor shall be entitled to charge 50% of the agreed remuneration for the affected date as a cancellation fee.

5.5 If a cancellation or rescheduling takes place less than 48 hours but more than 24 hours before the start of the date, the Contractor shall be entitled to charge 75% of the agreed remuneration for the affected date as a cancellation fee.

5.6 If a cancellation or rescheduling takes place less than 24 hours before the start of the date, or if the Customer or the production unit intended for the Customer does not appear for the date, the Contractor shall be entitled to charge 100% of the agreed remuneration for the affected date as a cancellation fee.

5.7 The time at which the cancellation or rescheduling notice is received by the Contractor shall be decisive for the calculation of the deadlines.

5.8 If the Contractor is able to allocate the cancelled or rescheduled date elsewhere or if the Contractor demonstrably incurs lower losses, this shall be credited against the cancellation fee.

5.9 The Customer shall remain entitled to prove that the Contractor has incurred no damage or substantially lower damage. The Contractor shall remain entitled to prove higher damage.

5.10 Any third-party, personnel, licence, travel, preparation or other costs already incurred, as well as cancellation costs of external service providers, may be charged additionally insofar as they were caused by the cancellation or rescheduling and could not be avoided.

6. Pre-Production, Production Preparation and Data Handling

6.1 Pre-production services, in particular session creation, material review, material conversion, import, export preparation, data handling, download, upload, project setup, technical preparation, timecode or version checks and comparable preparatory activities, shall be charged separately unless they are expressly included in the offer.

6.2 Unless otherwise agreed, pre-production services shall be charged according to effort. The current hourly rate for pre-production services is EUR 80.00 net per hour unless a different rate has been agreed in the offer.

6.3 The Contractor shall be entitled to carry out and charge for customary and necessary preparatory work before the actual production or recording date.

7. Corrections, Change Requests and Additional Services

7.1 Unless otherwise agreed, one correction round is included in the agreed scope of services.

7.2 Corrections within the meaning of this provision are minor technical, editing-related or mixing-related adjustments relating to the originally agreed scope of services.

7.3 The following shall not be considered included corrections: new or amended texts, new versions, new directing or creative decisions, changed timings, new edited versions, new material statuses, subsequently delivered content, changed production specifications, alternative versions, extensive re-edits, re-mixes or other changes that could have been taken into account before or during production if properly coordinated in advance.

7.4 Services pursuant to clause 7.3 and further correction rounds shall be charged separately according to the agreed or usual hourly rates of the Contractor.

7.5 The rectification of defects caused by errors for which the Contractor is responsible shall remain unaffected.

8. Delivery, Review and Acceptance

8.1 The work results shall be delivered in the agreed form, in particular by download link, file transfer, email, data carrier or other agreed transmission method.

8.2 The Customer shall be obliged to review the delivered work results immediately after provision.

8.3 The service shall be deemed accepted if the Customer does not report specific defects in text form within seven working days after provision of the work results.

8.4 A defect notice must describe the alleged defect in such specific terms that the Contractor can understand and review it.

8.5 Insignificant defects shall not entitle the Customer to refuse acceptance.

8.6 If the Customer uses, publishes, broadcasts, reproduces or distributes the work results in whole or in part without express reservation, the service shall be deemed accepted at the latest upon commencement of such use.

8.7 Purely subjective, editorial, creative or content-related change requests that are not based on a deviation from the agreed scope of services shall not constitute defects.

9. Remuneration, Payment Terms and Instalment Payments

9.1 Unless expressly stated otherwise, all prices are net prices plus the applicable statutory value added tax.

9.2 Unless a different payment term is specified in the offer or invoice, invoices shall be payable within 30 calendar days after receipt of the invoice without deduction.

9.3 The Contractor shall be entitled to request advance payments, instalment payments or partial payments for larger projects, extensive third-party services, short-notice productions or increased economic risk. The specific amount and due date shall be agreed on a project-specific basis.

9.4 The Contractor shall be entitled to invoice partial services separately if they can be used separately by the Customer or if this corresponds to the project process.

9.5 The Customer shall only have rights of set-off and retention insofar as its counterclaims are undisputed, have been finally established by a court or are ready for decision.

10. Payment Default and Retention of Further Services

10.1 If the Customer is in default of payment, the statutory consequences of default shall apply.

10.2 For payment claims arising from legal transactions in which no consumer is involved, the default interest rate shall be nine percentage points above the base interest rate.

10.3 In the event of default, the Contractor shall be entitled to additionally claim the statutory default lump sum of EUR 40.00. The right to claim further default damages remains reserved.

10.4 If the Customer is in default with due payments, the Contractor shall be entitled to withhold or suspend further services, services not yet completed or new orders until the outstanding claims have been settled, insofar as this is legally permissible and reasonable for the Customer.

10.5 Already agreed dates may be postponed in the event of substantial payment default, provided that the Contractor has previously notified the Customer thereof in text form and has given the Customer a reasonable opportunity to make payment.

11. Usage Rights

11.1 The scope of the usage rights granted to the Customer shall be determined by the respective offer and the individual agreements.

11.2 Unless otherwise agreed, after full payment of the agreed remuneration, the Customer shall receive a simple, non-exclusive usage right to the final work results expressly owed for the contractual purpose identifiable and agreed at the time of conclusion of the contract. Disclosure or transfer to third parties is permitted insofar as this is required for the agreed contractual purpose or has been expressly agreed.

11.3 The granting of usage rights is subject to the condition precedent of full payment of all remuneration owed under the respective order, including ancillary costs, third-party costs and any rights costs.

11.4 If work results are delivered to the Customer before full payment, this shall be done exclusively for review and project-related internal use. Publication, broadcasting, reproduction, distribution, editing, making available to the public or any other use beyond review purposes before full payment shall only be permitted if expressly agreed in text form.

11.5 Any use beyond the agreed scope of use, in particular use in additional media, territories, languages, versions, campaigns, productions, platforms or usage periods, requires a separate agreement and may trigger additional remuneration obligations.

11.6 The Customer shall be obliged to inform the Contractor fully and accurately of the intended scope of use. This applies in particular to advertising uses, buyouts, language versions, broadcasts, online uses, social media uses, audiobook exploitations, international uses and other usage types relevant to exploitation.

11.7 Unless expressly agreed in advance in text form in the individual case, the usage rights granted do not include any use of content, work results or components thereof created, recorded, edited or provided in connection with the production for purposes of artificial intelligence, machine learning or comparable automated systems.

11.8 In particular, it is prohibited to upload, enter, feed, transmit, provide or otherwise process such content in or through AI systems, or to use it for training, pre-training, fine-tuning, testing, validation, evaluation, benchmarking, the creation of datasets, embeddings or other model or training data. This applies irrespective of whether the content is used as input, reference material, training material, test material or any other source material.

11.9 The prohibition applies in particular to image, video, sound, speech and voice recordings, texts, scripts, dialogue books, transcripts, subtitles, metadata, raw and project files as well as data extracted or derived therefrom. Also prohibited are, in particular, voice cloning, speech or voice synthesis, the simulation or imitation of voices, persons, appearances, expressive, speaking, articulation, tonal, stylistic or other characteristic features, as well as the creation, editing or derivation of AI-generated or AI-assisted outputs based on such content.

11.10 To the extent that the relevant rights are held by the Contractor, the Contractor expressly reserves the use of the protected content for text and data mining. This shall apply in particular as a reservation of rights within the meaning of Section 44b (3) of the German Copyright Act (UrhG). Mandatory statutory limitations, in particular legally permitted text and data mining for purposes of scientific research, remain unaffected. Rights, consents and usage restrictions of third parties, in particular speakers, performers, authors and other contributors, remain unaffected and may provide for further restrictions.

12. Third-Party Rights, Speaker Services, Third-Party Services and Artists' Social Security Contributions

12.1 The Contractor shall be entitled to use external service providers, freelancers, speakers, sound engineers, directors, studios or other third parties for the performance of the order.

12.2 If speaker services, buyouts, usage rights, music rights, GEMA, GVL, artists' social security contributions, licence, rights, third-party service or other third-party costs are incurred, these shall be charged separately unless they are expressly included in the offer.

12.3 The Customer shall be responsible for providing complete and accurate information regarding the intended scope of use. If the scope of use changes or is extended subsequently, the Customer shall bear the resulting additional remuneration, rights, levy and third-party costs.

12.4 The Customer shall bear sole responsibility for the required rights, licences and consents regarding materials provided by the Customer.

13. Raw Data, Project Files and Open Sessions

13.1 Only the work results expressly specified in the offer or individual agreement shall be owed.

13.2 Raw recordings, raw data, Pro Tools sessions, open project files, editing projects, mixing projects, stems, presets, plug-in chains, session structures, internal working files or other production bases shall only be owed if their delivery has been expressly agreed.

13.3 The delivery of raw data, project files, open sessions or other internal production data may be made dependent on separate remuneration.

13.4 The Contractor shall not be obliged to ensure technical compatibility with the Customer's systems, software versions, plug-ins or working environments unless this has been expressly agreed.

14. Archiving and Data Backup

14.1 The Contractor shall endeavour, within the scope of its operational possibilities, to retain project data for a period of up to five years, provided that no deviating agreements, confidentiality obligations, requirements under a separate confidentiality or non-disclosure agreement, legal obligations, technical reasons or other legitimate interests conflict with such retention.

14.2 The Contractor does not assume any obligation to permanently archive, retain, restore or re-provide project data without an express separate agreement.

14.3 Free archiving is a voluntary service of the Contractor and does not constitute a guarantee of availability, completeness, technical readability or recoverability.

14.4 The Contractor shall be entitled to delete project data after completion of the order if no express archiving agreement exists or if there are legitimate reasons for deletion.

14.5 The Customer shall be obliged to independently back up any files, work results and materials provided to it.

15. Confidentiality and References

15.1 The parties undertake to treat confidential information of the other party as confidential and to use it only for the performance of the respective order.

15.2 Confidential information includes in particular non-public production content, scripts, image and sound materials, trade secrets, calculations, technical information, unpublished projects and information that is expressly marked as confidential or whose confidentiality results from the circumstances.

15.3 Separate confidentiality or non-disclosure agreements between the parties shall take precedence over these General Terms and Conditions.

15.4 The Contractor may name the Customer and the project as a reference after publication, provided that no separate confidentiality or non-disclosure agreement, no express deviating agreement and no legitimate interests of the Customer conflict with this.

15.5 The use of audio, video or other project excerpts for portfolio, website, social media or advertising purposes shall only take place with the Customer's prior consent or insofar as the material is already lawfully publicly accessible and no third-party rights or legitimate interests of the Customer conflict with such use.

16. Disruptions to Performance, Failure and Force Majeure

16.1 If the performance of an order is made more difficult, delayed or impossible due to circumstances for which the Contractor is not responsible, agreed performance and delivery deadlines shall be extended appropriately.

16.2 Such circumstances include in particular illness, accident, failure of speakers, directors, sound engineers or other contributors, power failure, internet failure, hardware defects, software malfunctions, failure of external service providers, strike, lockout, official measures, pandemic, natural events, force majeure or other unforeseeable events outside the Contractor's sphere of influence.

16.3 The Contractor shall inform the Customer of such circumstances without undue delay and, where possible and reasonable, offer an alternative date or alternative form of performance.

16.4 Claims for damages by the Customer due to delays or failures under this clause shall exist only in accordance with the liability provisions of these General Terms and Conditions.

17. Liability

17.1 The Contractor shall be liable without limitation for damages arising from injury to life, body or health, for damages arising from intentional or grossly negligent breach of duty, for damages under the German Product Liability Act and to the extent of any expressly assumed guarantee.

17.2 In cases of simple negligence, the Contractor shall only be liable for breach of material contractual obligations. Material contractual obligations are obligations whose fulfilment is essential for the proper performance of the contract and on whose compliance the Customer may regularly rely.

17.3 In cases of simple negligence, the Contractor's liability shall be limited to the typical, foreseeable damage.

17.4 Liability for indirect damage, consequential damage, loss of profit, production downtime, loss of use, missed broadcast dates, campaign delays, contractual penalties owed by the Customer to third parties or other financial consequential losses shall only exist insofar as liability is mandatory under the preceding provisions.

17.5 For data loss, the Contractor shall be liable in accordance with the preceding provisions only to the extent that would also have occurred if the Customer had performed proper and regular data backups.

17.6 The above limitations of liability shall also apply in favour of the legal representatives, partners, employees, vicarious agents and other representatives of the Contractor.

18. Data Protection

18.1 The Contractor processes personal data of the Customer only within the framework of the statutory provisions and insofar as this is necessary for the initiation, performance and processing of the contractual relationship.

18.2 Insofar as personal data of third parties are processed within the scope of a project, the parties shall conclude any necessary data protection agreements, in particular a data processing agreement, separately if legally required.

19. Final Provisions

19.1 The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

19.2 The place of performance shall be the Contractor's registered office, insofar as legally permissible.

19.3 The place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contractual relationship shall be Cologne, insofar as legally permissible.

19.4 Amendments and supplements to the contract must be made in text form unless a stricter form is prescribed by law. This shall also apply to any amendment of this text form requirement.

19.5 Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The statutory provisions shall apply in place of the invalid provision.

19.6 This English version is provided for information purposes only. In case of discrepancies, the German version shall prevail.